

	<p>Objekt: Phokaia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18211009</p>
--	---

Beschreibung

Geprägt im phokäischen Münzfuss. Die Emission mit der Darstellung des Greifenkopfes auf der Vorderseite wird allgemein Phokaia zugesprochen, bevor die Stadt als sprechendes Wappen die Robbe akzeptierte. Sie zählt zu den frühesten Prägungen der Stadt. Vorder- und Rückseite sind stempelgleich mit der Objektnummer 18211007.

Vorderseite: Kopf eines Greifen mit gewölbter Zunge im geöffnetem Maul nach l. Vier punktförmige Verdickungen als unterer Abschluß. Im r. F. eine Seerobbe nach unten.

Rückseite: Im vor dem Prägen flachgeschlagenen Schrötling ein unregelmäßiges, zum Teil gefülltes Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.63 g; Durchmesser: 7 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 625-600 v. Chr.

wer

wo Foça

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/24 Stater
- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Metall
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 106 E2..